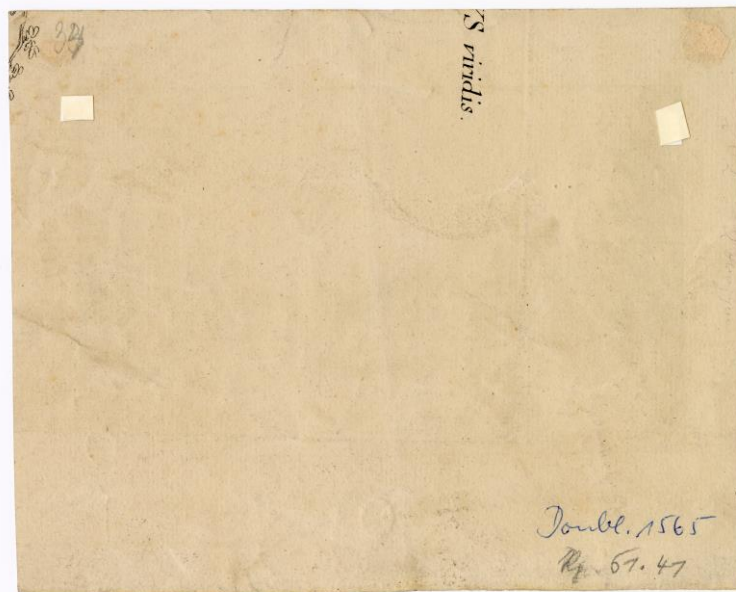


Dossier (Stand: 19.05.2021)

Doubl. 1565 Esplanade vor dem Petersthore zu Leipzig, unbekannter Künstler, o. J.



### Inhaltsverzeichnis

1) Objekt	Seite 1	
2) Provenienz	Seite 8	
3) Zusammenfassung	Seite 12	
4) Anlagen	Seite 13	
a. Abbildungen der Autopsie und Provenienzmerkmale		Seite 13
b. Quellen		Seite 14

1) OBJEKT

KÜNSTLER/HERSTELLER	
Name	Murchner, Carl August
Objekttitel	Esplanade vor dem Petersthore zu Leipzig
Datierung	ohne Jahr
Technik	Kupferstich
Technik	gedruckt
Material	Papier
Material	Druckfarbe
Maße	14,9 x 18,5 cm
Sammlungsbereich	Kunst/Kunsthandwerk
Hauptgruppe	Grafik
Untergruppe	Stadtansichten
OBJEKTGRUPPE	
Objektbezeichnung	Kupferstich
Inventar-Nr.	Doubl. 1565
Rapport-Nr.	Rp.61/1941
Vorbesitzer (Personenregister)	Sonntag, Carl
Vorbesitzer (Personenregister)	Sonntag, Laura (Lore)

AUTOPSIE	
Signatur	bez. u. r. (Druck): Leipzig, bei C. A Murchner.
Vorderseite	Ansicht eines Parks mit Menschen. bez. o. m. (Bleistift). 113; bez. u. m. (Druck): Esplanade vor dem Petersthore zu Leipzig; bez. u. r. (Bleistift): -75
Rückseite	bez. o. l. (Bleistift): 34; bez. m. o. (Druck): [.]S viridis.; bez m. r. (Bleistift): 202 2 (...); bez. u. r. (Kugelschreiber): Doubl. 1565; bez. u. r. (Bleistift): Rp. 61.41
Beschädigungen	recto: Stockflecken, kleiner Knick oben rechts, verso: Verklebungen von alter Montage und Verschmutzung
Montierung	umgerahmt
Materialbesonderheiten	Papier: Hadernpapier
PROVENIENZMERKMALE	
Merkmal	1
Lokalisierung	recto oben mittig
Gattung	Nummerierung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau

Maße	0,3 x 0,6 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	113
Information	unklare Bedeutung
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	2
Lokalisierung	recto unten mittig
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Druck
Farbe	schwarz
Maße	1,3 x 13,7 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Esplanade vor dem Petersthore zu Leipzig
Information	Titel des Werkes und dargestellte Ansicht
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	3
Lokalisierung	recto unten mittig
Gattung	Prägestempel
Beschreibung	ovaler Prägedruck
Farbe	keine Farbe
Maße	1 x 1 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Information	Prägestempel zwecks Eigentumsnachweis wurde auf Objekt angebracht
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	4
Lokalisierung	recto unten rechts
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Druck
Farbe	schwarz
Maße	0,3 x 4,7 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Leipzig, bei C. A. Murchner.
Information	Angabe des Herstellungsortes und des Verlegers
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	5

Lokalisierung	recto unten rechts
Gattung	Prägestempel
Beschreibung	ovaler Prägedruck
Farbe	keine Farbe
Maße	1 x 1 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Information	Prägestempel zwecks Eigentumsnachweis wurde auf Objekt angebracht
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	6
Lokalisierung	recto unten rechts
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau
Maße	0,6 x 1 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	- 75
Information	unklare Bedeutung
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	7
Lokalisierung	verso oben links
Gattung	Nummerierung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau
Maße	1 x 0,7 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	34
Information	unklare Bedeutung
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	8
Lokalisierung	verso oben mittig
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Druck
Farbe	schwarz
Maße	2,8 x 0,5 cm
Lesbarkeit	lesbar

Transkription	(.)S viridis.
Information	Beschriftung einer Darstellung auf der Rückseite
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	9
Lokalisierung	verso mittig rechts
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau
Maße	5,5 x 0,4 cm
Lesbarkeit	teilweise lesbar
Transkription	202 2 (...)
Information	unklare Bedeutung
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	10
Lokalisierung	verso unten rechts
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Kugelschreiber
Farbe	blau
Maße	0,7 x 4,5 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Doubl. 1565
Information	Inventarnummer
<b>PROVENIENZMERKMALE</b>	
Merkmal	11
Lokalisierung	verso unten rechts
Gattung	Beschriftung
Beschreibung	Bleistift
Farbe	grau
Maße	1 x 3,1 cm
Lesbarkeit	lesbar
Transkription	Rp. 61.41
Information	Rapportnummer des Museums

<b>EINLIEFERUNG</b>	
Einlieferer	Klemm, Hans (Große Fleischergasse 19, Leipzig C1)
Einlieferer	Versteigerungshaus Klemm
Anzahl	9

ERWERBUNG	
Erwerbungsart	Ankauf
Ankaufpreis	3,33 RM
erworben am	19.08.1941

Recherchen:

Im Rapportbuch 1941 des Museums ist der Erwerb unter Nr. 61 zu finden.<sup>1</sup>  
Eine Karteikarte ist nicht vorhanden.

GND: Sonntag, Carl (132310759), 27.04.2021  
Murchner, Carl August (1167320271), 21.05.2021

Lost Art: keine Treffer, 27.04.2021

Carl August Murchner (\* 1787 - 21.08.1827, Dresden) war ein Kunsthändler und Verleger in Leipzig seit 1819. Sein Geschäft hatte er 1810 in Chemnitz gegründet. Nach seinem Tode beschloss seine Ehefrau Concordia Murchner (geb. Rechenberger) sein Geschäft fortzuführen.<sup>2</sup> Ab 1830 war Dr. Christian Rob. Theo. Zillich der Besitzer.<sup>3</sup>  
Adresse: Grimmaische Gasse Nr. 609, Leipzig. Ab 1840 nicht mehr im Leipziger Adressbuch zu finden.

#### **Staatsarchiv Leipzig:**

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 85  
Inhalt: Verwaltung Liegenschaft in Wien, Langegasse 30 von Laura, Wolfgang, Marianne und Eva Sonntag

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 331  
Inhalt: Auswanderungsabteilung der Jüdischen Gemeinde, Fragen zu Sperrkonten, Beiträge einholen, die nicht gezahlt wurden, u. a. Laura Sonntag

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 601  
Inhalt: Devisenprüfung, Abrechnungen von Klemm u.a.

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775  
Inhalt: Verfahren Laura Lore Sonntag

SächsStA-L 20979 Hans Klemm, Versteigerungshaus, Leipzig, Nr. 10  
Inhalt: Versteigerung am 01. Juni 1942, Haushalt Sonntag, Großdeuben im Auftrag der Geheimen Staatspolizei - Staatspolizeistelle Leipzig; enthält u.a.: Verzeichnis der versteigerten Gegenstände

SächsStA-L, 20979 Hans Klemm, Versteigerungshaus, Leipzig, Nr. 65  
Inhalt: Anklage gegen das Versteigerungshaus Klemm

<sup>1</sup> siehe Anlagen, Rapportbuch des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig 1941, Nr. 61, S. 14.

<sup>2</sup> siehe Leipziger Zeitung 05. September 1827, No. 209, S. 2540.

<sup>3</sup> siehe Allgemeines Adressbuch für den deutschen Buchhandel, den Antiquar-, Colportage-, Kunst-Landkarten- und Musikalien-Handel sowie verwandte Geschäftszweige, Schulz Verlag, Leipzig 1839, S. 69.

SächsStA-L 21033 Reichsbankhauptstelle Leipzig mit Nebenstellen, Nr. 1430  
Inhalt: Devisenprüfungen, Devisenstrafsachen und Sicherheitsanordnungen (S) u.a. Lore Sonntag

SächsStA-L, 22381 Nachlass Martin Drucker, Nr. 11  
Inhalt: Schreiben von Ralph C. Busser, New York, ehemaliger Generalkonsul in Leipzig, wegen Unterstützung bei der Vertretung von Laura Lore Sonntag und den Erben von Friedrich Aldinger (Briefe Nr. 351 - 354)

**Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden:**

SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZAst 093 Akte 39

**Bundesarchiv, Berlin-Lichterfelde:**

BArch, R 87/8403  
BArch, R 87/8569

**Landesarchiv Berlin (LAB):**

B Rep. 025-03, Nr. 338/66  
B Rep. 025-03, Nr. 4414/57  
B Rep. 025-03, Nr. 4415/57  
B Rep. 025-03, Nr. 4416/57  
B Rep. 025-03, Nr. 4417/57  
B Rep. 025-03, Nr. 4418/57  
B Rep. 025-03, Nr. 4202/59  
B Rep. 025-03, Nr. 4203/59

**Stadtarchiv Leipzig:**

StL ab 1990, Nr. 3991, Bl. 1-52  
StL ab 1990, Nr. 3992, Bl. 3-4, 38, 224-227  
StL ab 1990, Nr. 3993, Bl. 69-111, 168-169  
StL ab 1990, Nr. 3996, Bl. 165-228  
STVuR, Nr. 8794, Bl. 25, 31

**Hausarchiv Museum der bildenden Künste:**

Archiv des MdbK Leipzig, Karton 157  
Inhalt: Verschiedene Erwerbungsverfahren u.a. Laura Sonntag, Versteigerungshaus Klemm 1941

**Deutsche Nationalbibliothek:**

2006/Arch/88  
Inhalt: Aufsatz aus dem Zentralblatt für Bibliothekswesen 1942 zur Ausstellung der Buchbinderwerkstatt Carl Sonntag jun. in Kopie (2 Bl.) (1914)

### **Akten der Stadtbibliothek Leipzig zu Familie Sonntag**

- gelber Schnellhefter
- historische Dokumente

Reichsanzeiger 1941, Nr. 87, 16. April 1941  
Beschlagnahmung des Vermögens

Reichsanzeiger 1941, Nr. 234, 7. Oktober 1941  
zeigt an, dass das Vermögen von Sonntag an das Reich verfällt

### **National Archives at Washington, D.C.**

*Passenger and Crew Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1897-1957.* Microfilm Publication T715, Line: 12; Page Number: 134

Die zahlreichen Quellen geben die Ausreise der Jüdin Laura Sonntag (geb. Kern, \* Chicago 22.10.1893 – 11/1979, New York) und ihren drei Kindern Eva Luise (\* Leipzig, 08.02.1918 – 10.03.2006, New York), Carl Wolfgang (\* Leipzig, 23.2.1921 – 21.06.1975, New York) und Marianne Caroline (\* Leipzig, 08.06.1922 – 22.09.2011, New York) in die USA sehr gut wieder. Insbesondere in einer Akte im Hauptstaatsarchiv Dresden (SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39) befindet sich die Rechnung vom Versteigerungshaus Hans Klemm an das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig vom 19.08.1941, die den Ankauf von neun Grafiken und Fotografien dokumentiert.<sup>4</sup> Das Versteigerungshaus Klemm war als vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer der Stadt Leipzig für die "Verwertung" des Vermögens von jüdischen Bürgerinnen und Bürgern zuständig.

Objektgeschichte:

Dieser Kupferstich wurde zusammen mit acht weiteren Objekten beim Versteigerungshaus Klemm am 19.08.1941 für 30,00 RM angekauft. Zwei Werke können jedoch nicht identifiziert werden. Bei dieser Versteigerung wurde das „Umzugsgut“ von Laura Sonntag (geb. Kern) zuletzt wohnhaft in der Adolf-Hitler-Str. 2 (vormals Hauptstr. 2) in Großdeuben angeboten. Laura Sonntag war die Ehefrau von Carl Sonntag (\* Leipzig, 21.07.1883 – 20.08.1930, Berlin). Nach ihrer Auswanderung nach New York 1940 wurden ihre noch in Deutschland befindlichen Eigentümer veräußert.

---

<sup>4</sup> siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 15.



## 2) PROVENIENZ

### Literatur:

Thomas Ahbe: *Das Versteigerungshaus Hans Klemm und die Ausplünderung der Leipziger Juden im »Dritten Reich«. Opfer – Täter – Nutznießer.* In: Susanne Schötz (Hrsg.): *Leipzigs Wirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Akteure, Handlungsspielräume, Wirkungen.* Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2012, S. 305-335.

Thomas Ahbe: Zur Rolle der Leipziger Versteigerungshäuser Klemm und Thiemig bei der Verwertung des Eigentums von Emigranten und deportierten jüdischen Bürgern im Zeitraum 1933 bis 1945, Leipzig 2013

Eckhard Braun: *Rückgabeverfahren des Museums der bildenden Künste Leipzig.* In: *Beiträge öffentlicher Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland zum Umgang mit Kulturgütern aus ehemaligem jüdischen Besitz*, hrsg. von der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste. Magdeburg 2001, S. 203-231.

Lina Frubrich: Späte Gerechtigkeit? In: Hartinger, Anselm (Hrsg.): *Hoffnungszeichen: Dinge und Geschichten für jetzt. Zeugnisse von Orientierungssuche, Menschlichkeit und Zusammenhalt aus zehn Jahrhunderten*, Leipzig 2020, S. 32f.

Hans-Christian Mannschatz: *Erfolglos abgeschlossen. Der Fall Sonntag*, in: Regine Dehnel (Hrsg.): *Jüdischer Buchbesitz als Raubgut. Zweites Hannoversches Symposium.* Klostermann, Frankfurt am Main 2006, S. 361-365.

Christian M. Nebehay: *Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin.* Edition Christian Brandstätter, Wien 1983.

Volker Rodekamp (Hrsg.): *Spuren jüdischen Lebens in Leipzig. Sammlung, Dokumentation und Projekte im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig (= thema.M 7).* Leipzig 2007

Volker Rodekamp (Hrsg.): *Leipzig.Museum. 100 Jahre Stadtgeschichtliches Museum Leipzig. Eine Revue in Bildern (= thema.M 12).* Leipzig 2009, S. 39.

Andreas Schüler (o. J.): *Vom plötzlichen Verschwinden des Buchbinders Carl Sonntag jun.,* URL: <https://www.wortwelle.com/carl-sonntag-jun/> (zuletzt abgerufen am: 27.04.2021).

### Ausstellungen:

Arisierung in Leipzig  
11.07.2007 - 11.09.2007  
Studio, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

"Arisierung" in Leipzig. Verdrängt. Beraubt. Ermordet - "Aryzacja" - wygnanie Żydów z Lipska w 1938 roku  
31.10.2009 - 03.01.2010  
Historisches Museum der Stadt Krakau

PROVENIENZANGABE	
Provenienzzangabe	o.D., C. A. Murchner, Kunsthandlung und Verlag, Leipzig [1]
Provenienzzangabe	[...] [2]
Provenienzzangabe	o.D. – 20.08.1930, Carl Sonntag (* Leipzig, 21.07.1883 - 20.08.1930, Berlin), Leipzig/Berlin [3]
Provenienzzangabe	20.08.1930 – 10.04.1941, Laura Sonntag (geb. Kern, *Chicago 22.10.1893 – 11/1979, New York), Leipzig/New York, Ehefrau von Carl Sonntag, erworben im Erbgang von ihrem Ehemann [4]
Provenienzzangabe	frühestens ab 10.04.1941 – 18.08.1941, Deutsches Reich und Versteigerungshaus Hans Klemm, Leipzig [5]
Provenienzzangabe	seit 19.08.1941, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, erworben im Rahmen der Auktion des Versteigerungshauses Hans Klemm [6]
Quelle	[1] C. A. Murchner war ab 1819 in Leipzig tätig.
Quelle	[2] Es ist bisher nicht bekannt, wann der Kupferstich vom Verlag in anderen Besitz übergang und wie viele Zwischenbesitzer es zwischen gab.
Quelle	[3] siehe GND 132310759 (Sonntag, Carl) und Christian M. Nebehay: Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin. Edition Christian Brandstätter, Wien 1983, S. 64. Es ist nicht bekannt, wann Carl Sonntag diesen Kupferstich von wem erwarb.
Quelle	[4] siehe SächsStA-L 21033 Reichsbankhauptstelle Leipzig mit Nebenstellen, Nr. 1430, Bl. 1; LAB, B Rep. 025-03, Nr. 4418/57, Blatt 2; Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger 1941, Berlin, Nr. 87, S. 2. Laura Sonntag verließ 1940 Deutschland und somit wurden ihr Vermögen und ihre Besitztümer später als dem Reich verfallen erklärt.
Quelle	[5] siehe [3] und SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39. Das Versteigerungshaus Hans Klemm wurde von der Geheimen Staatspolizei beauftragt, das Vermögen zu versteigern.
Quelle	[6] vgl. Rapportbuch 1941 des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, Rapport-Nr.: 61
Provenienz	o.D., C. A. Murchner, Kunsthandlung und Verlag, Leipzig; [...]; o.D. – 20.08.1930, Carl Sonntag (* Leipzig, 21.07.1883 – 20.08.1930, Berlin), Leipzig/Berlin; 20.08.1930 – 10.04.1941, Laura Sonntag (geb. Kern, * Chicago 22.10.1893 – 11/1979, New York), Ehefrau von Carl Sonntag, erworben im Erbgang von ihrem Ehemann, Leipzig/New York; frühestens ab 10.04.1941 – 18.08.1941, Deutsches Reich und Versteigerungshaus Hans Klemm, Leipzig; seit 19.08.1941, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, erworben im Rahmen der Auktion des Versteigerungshauses Hans Klemm

Vorbesitzer:

Carl Sonntag (\* Leipzig, 21.07.1883 – 20.08.1930, Berlin)  
Buchbinder und Einbandkünstler der modernen Buchkunstbewegung  
Lehre in der Buchhandlung Rossberg, danach in Frankreich und England Aufenthalt für  
Studienzwecke. Im April 1908 kehrte er nach Leipzig zurück und eröffnete in der  
Sternwartestraße 19 (Haus Klinger) seine Werkstatt. Später wurde seine Werkstatt in die  
Albertstraße 28 verlegt. Ab 1914 trat er in die Firma seines Vaters einer Rohtabakhandlung  
(Königstraße 16) ein.<sup>5</sup> 1917 heiratete er die Amerikanerin Laura Sonntag (\* Chicago,  
22.10.1893 – 11/1979, New York).<sup>6</sup> Am 25. März 1930 wollte er schließlich in Berlin am  
Hafenplatz 6 eine neue Buchbinderwerkstatt eröffnen. Ohne Familie zog er nach Berlin und  
verstarb dort nach einer Nierenoperation am 20. August 1930.<sup>7</sup>

Laura (Lore) Sonntag (geb. Kern, \* Chicago, 22.10.1893 – 11/1979, New York)  
Ehefrau von Carl Sonntag, Heirat 1917  
Durch den frühen Tod von Carl Sonntag 1930 fielen die Eigentümer ihr und den drei  
gemeinsamen Kindern zu.<sup>8</sup>

Eva Luise (\* Leipzig, 08.02.1918 – 10.03.2006, New York), Heirat am 18.10.1944  
Simon Ezri (\* Mailand, 24.11.1915 – 17.12.2008), scheinbar kinderlos

Carl Wolfgang (\* Leipzig, 23.02.1921 – 21.06.1975, New York), verheiratet mit Gerda  
Haller (\* Halle, 03.09.1921 – 07.07.2006, Lubmin), evtl. ein Kind (?)

Marianne Caroline (\* Leipzig, 08.06.1922 – 22.09.2011, New York), Heirat zwischen  
1946 und 1949 Louis Hafner (\* New York, 29.10.1904 – 12/1973), unklar, ob  
kinderlos

Das Erbe umfasste das Wohnhaus in Großdeuben, mehrere Grundstücke, eine  
Kunstsammlung, eine Bibliothek u.a.<sup>9</sup>

Laura Sonntag war Jüdin und verließ 1940 Deutschland um über Finnland in die USA zu  
emigrieren. Ihre Kinder waren schon 1939 emigriert.<sup>10</sup> Nach deren Ausreise wurde das  
Vermögen und ihre Besitztümer als dem Reich verfallen erklärt<sup>11</sup>, sodass die Gestapo den  
vereidigten und bestellten Versteigerer der Stadt Leipzig Hans Klemm beauftragte das  
sogenannte „Umzugsgut zu verwerten“. <sup>12</sup> In mehreren Auktionen ab dem 18. August 1941  
wurde der Hausrat, die Kunst und Bibliothek inklusive der Buchbinderwerkzeuge

---

<sup>5</sup> siehe Christian M. Nebehay: *Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin.* Edition Christian Brandstätter, Wien 1983, S. 64.

<sup>6</sup> siehe Anlagen, SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775, Ermittlungsbericht, S. 16.

<sup>7</sup> siehe Christian M. Nebehay: *Die goldenen Sessel meines Vaters. Gustav Nebehay (1881-1935) Antiquar und Kunsthändler in Leipzig, Wien und Berlin.* Edition Christian Brandstätter, Wien 1983, S. 69f.

<sup>8</sup> siehe Anlagen, LAB, B Rep. 025-03, Nr. 4418/57, Blatt 2, S. 17.

<sup>9</sup> siehe Wiedergutmachungsakten im Landesarchiv Berlin: B Rep. 025-03, Nr. 338/66, B Rep. 025-03, Nr. 4414-18/57, B Rep. 025-03, Nr. 4202-4203/59.

<sup>10</sup> siehe Anlagen, National Archives at Washington, D.C., *Passenger and Crew Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1897-1957.* Microfilm Publication T715, Line: 12; Page Number: 134 und SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775, Blatt 19 verso, S. 18f.

<sup>11</sup> siehe Anlagen, Reichsanzeiger 1941, Nr. 87 und Nr. 234, S. 19.

<sup>12</sup> siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 21f.

versteigert.<sup>13</sup> Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig erwarb am 18. August bei einer Auktion neun Grafiken und Fotografien für 30,00 RM.<sup>14</sup>

Der Erlös der Auktionen wurde größtenteils auf das Postscheckkonto der Polizeikasse Leipzig überwiesen, sodass nicht frei über die Gelder verfügt werden konnte.<sup>15</sup> Ein gewisser Prozentsatz des Erlöses behielt der Versteigerer als Provision ein.

Die Familie Sonntag versuchte am Tag der Auktion, über ihren Anwalt Dr. Drucker die Auktion zu verhindern. 1946 nahmen sie direkt mit dem Versteigerungshaus Klemm Kontakt auf, um die damaligen Käufer ausfindig zu machen.<sup>16</sup> Am 25.03.1948 wurden über das Dezernat Volksbildung, Amt für Kunst und Kunstpflege die Museen und die Stadtbibliothek angeschrieben, anlässlich der Verkäufe von städtischen Einrichtungen u.a. bei der Auktion 1941.<sup>17</sup> Der Rechtsanwalt Dr. Rudolf Franz vertrat in dieser Angelegenheit Frau Laura Sonntag.

In dem Rückerstattungsverfahren wurden ab 1958 von Laura Sonntag verschiedene Inhalte (Wertpapiere, Bankguthaben, Gold, Silber, Schmuck, Hausrat, Mietüberschüsse, Kunst etc.) beantragt. Hier erhielt sie lediglich in dem Verfahren „Gold, Silber, Schmuck“ 7.835,00 DM als Rückerstattungsansprüche und in dem Verfahren „Wertpapiere“ standen ihr 6.132,39 DM zu. Weitere Inhalte konnten nicht ausreichend bewiesen werden und ließen dem Gesetz auch keine Möglichkeit zu, sich damit eingehend zu beschäftigen, da sich die Anträge auf Vorgänge in der sowjetischen Besatzungszone bezogen.

Schließlich konnten durch die Wiedervereinigung Eva Ezri und Marianne Hafner durch das Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen (VermG) von 1990 ihre verfolgungsbedingten Verluste geltend machen. Daher erfolgte bereits 1994 am Museum der bildenden Künste die Rückgabe von Kunstwerken.

Ebenso wollte die Stadtbibliothek Leipzig eine Rückgabe von sieben Büchern, deren Einbände von Carl Sonntag gestaltet wurden an die Erbinnen Sonntag vorbereiten. Dies konnte schließlich nicht zu Ende geführt werden, da die beiden Erbinnen von der Vorgehensweise irritiert waren. Schlussendlich wurde von ihren Anwälten ein Schreiben am 05.12.2002 an das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen der Stadt Leipzig gesendet, welches besagt, dass die beiden Damen die Bücher im Besitz der Stadt Leipzig belassen wollen.<sup>18</sup> Die Akten des Justizars des Kulturamtes Eckhard Braun im Stadtarchiv Leipzig sowie eine Dokumentation von Herrn Mannschatz aus der Stadtbibliothek geben darüber Auskunft. Eine Notiz des damaligen Justizars besagt, dass der Verzicht erfolgt, da in einem Restitutionsverfahren eine finanzielle Entschädigung gezahlt wurde. Diese Information ist mir nach meinem bisherigen Kenntnisstand durch die vorliegenden Dokumente nicht geläufig. Inwiefern dieser finanzielle Ausgleich sich auch auf die Werke im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig beziehen könnte, gilt es weiterhin zu klären.

---

<sup>13</sup> siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 23ff.

<sup>14</sup> siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 15 und 25; Hier wird angenommen, dass die Auktion am 18.08.1941 schon stattfand, obwohl in der Presse immer der 20.08.1941 als Auktionstermin veröffentlicht wurde. Die Rechnung wurde jedoch bereits am 19.08.1941 ausgestellt und der Eintrag im Rapportbuch ist ebenso auf dasselbe Datum vermerkt, sodass sich hier die Frage stellt, ob die Auktion oder Verkauf am 18.08.1941 ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand.

<sup>15</sup> siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 26f.

<sup>16</sup> siehe Anlagen, SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39, S. 28.

<sup>17</sup> siehe Anlagen, Meldung vom Dezernat Volksbildung, 25.03.1948 (Archiv des MdbK Leipzig, Karton 157), S. 29.

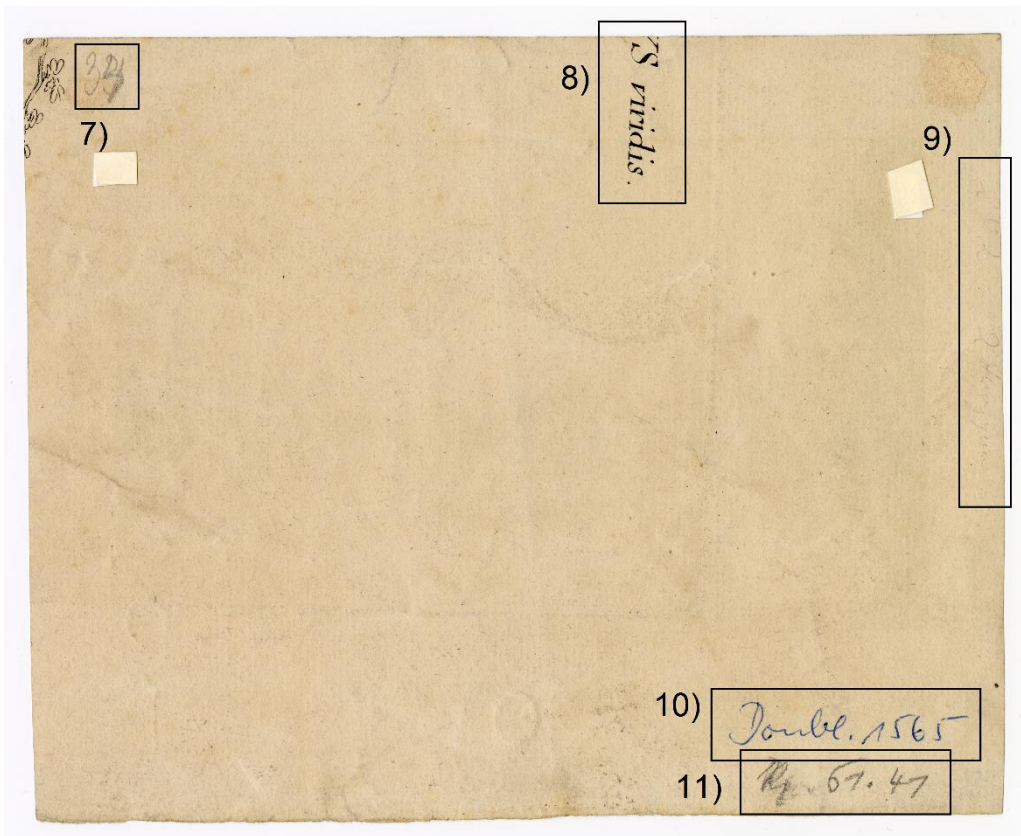
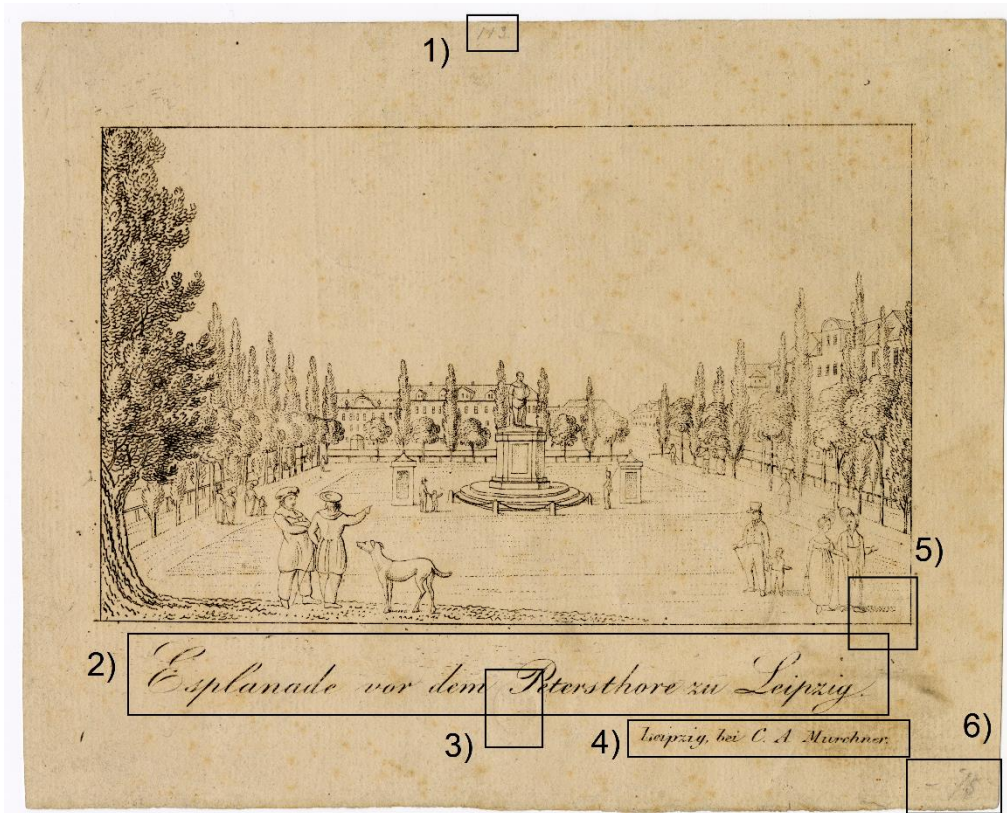
<sup>18</sup> siehe StL ab 1990, Nr. 3991, Bl. 1.

### 3) ZUSAMMENFASSUNG

PROVENIENZSTATUS	
Kategorisierung	sehr bedenklich
Begründung	Dieser Kupferstich stammt nachweislich aus dem Verkauf einer Versteigerung bei Hans Klemm vom 18.08.1941. Bei dieser Versteigerung wurde das Eigentum von der Familie Laura Sonntag verkauft, die aufgrund ihrer bevorstehenden Verfolgung als Jüdin in die USA 1940 emigrierte.

4) ANLAGEN

Abbildungen der Autopsie und Provenienzmerkmale



Quellen

Rapportbuch des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig 1941, Rapport-Nr. 61

**Stadtgeschichtliches Museum**

Rapport Nr. 61

Leipzig, den 19. 8. 1941

Von Gust Klumpp, Aufsteigerweg  
Leipzig 61, Gr. Hauptstrasse 19

ist, sind durch .....

als Angebot, Geschenk, Leihgabe, zur vorübergehenden Ausstellung hier eingetroffen:

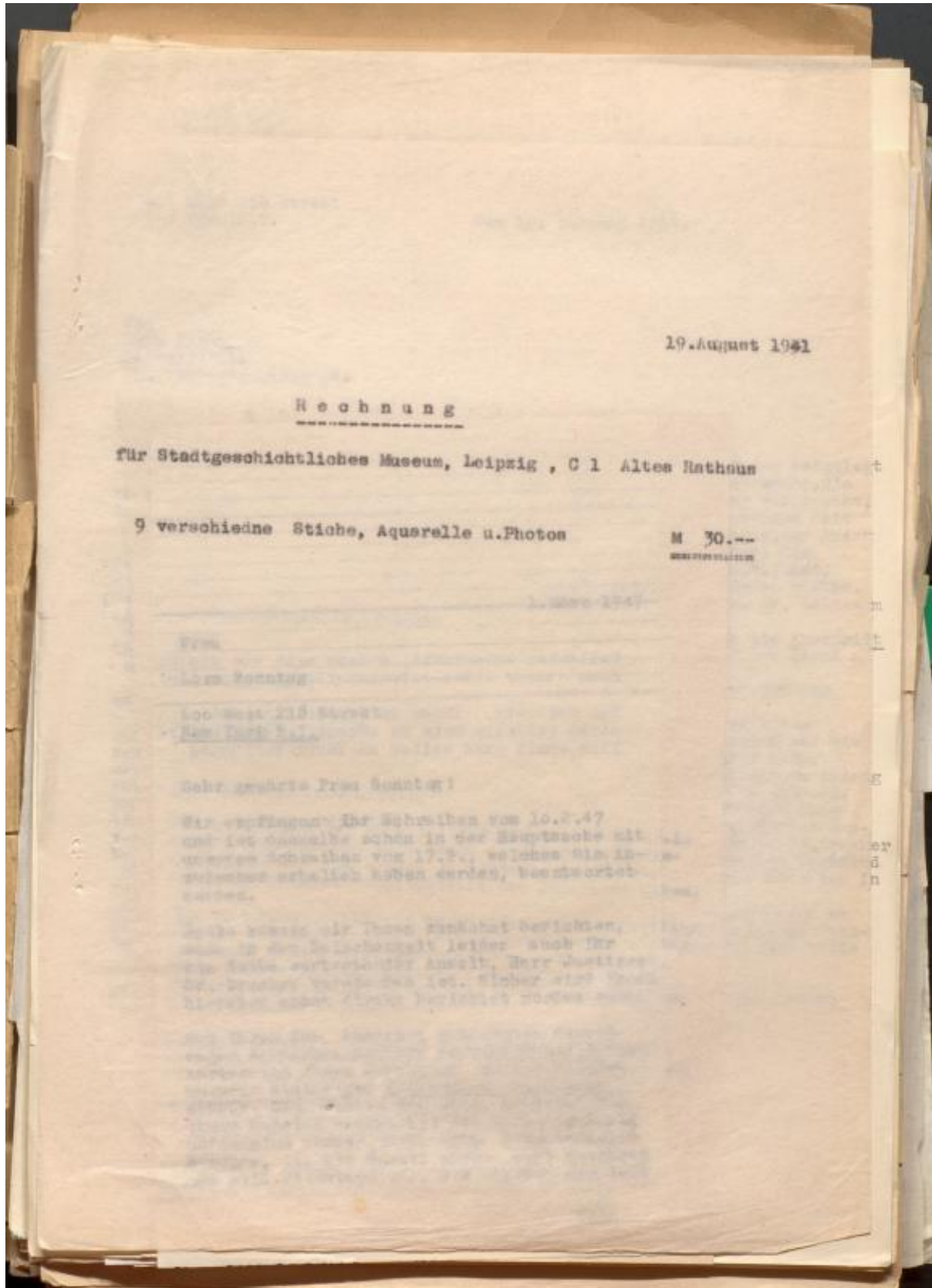
2. Fotol.: Alte Nonnenmüßle	} 2002 30.-
Schiff: Kaffee Mörken	
Kol. Liff.: Glasfabrik von Fickensper in Zwickau	
Bücherei: Plauder von dem Kutschhof zu Leipzig	
Agrarroll.: Galische Tüllfabrik	
" : Kasse in Lommowitz	
" : Bastmüßle (1890)	
Kol. Mif.: Leipziger Markt, 1877, von Bräuer	

**Zur Zahlung angewiesen**  
am 21. 8. 1941

In die Leipziger Museum eingetrifft.

**SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZAst 093 Akte 39**

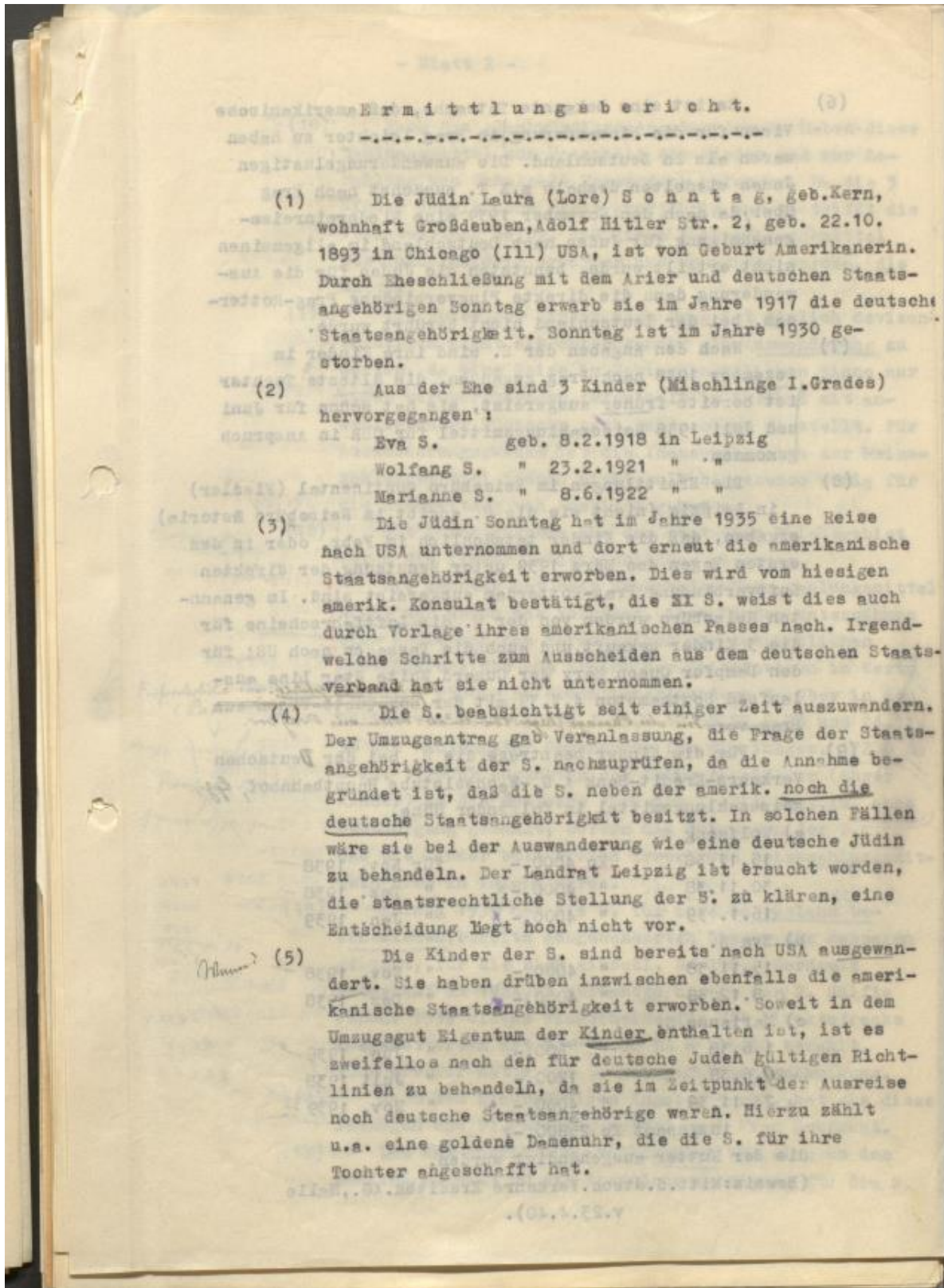
Rechnung vom Versteigerungshaus Klemm an das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig  
nach der Versteigerung am 19.08.1941





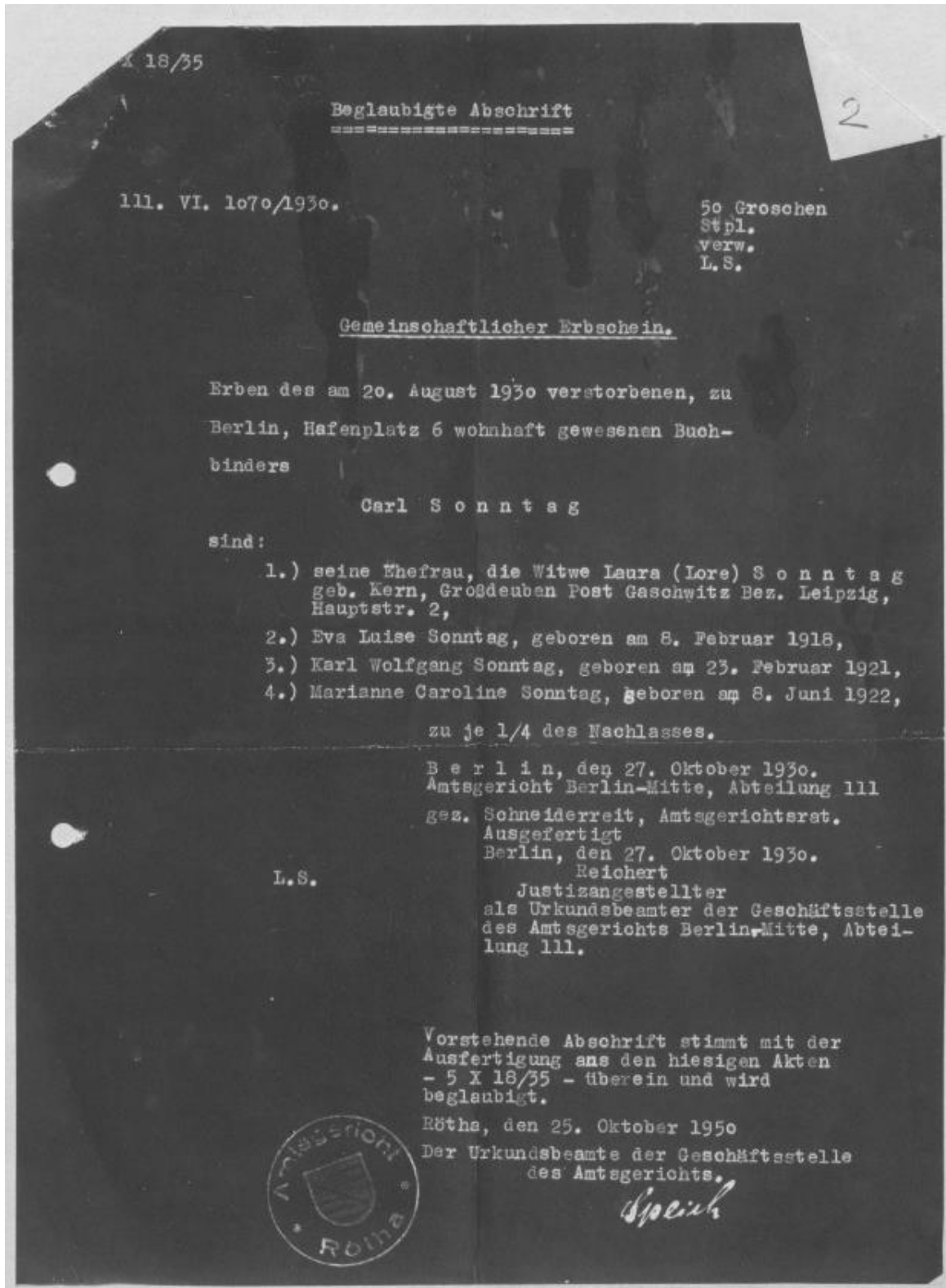
SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775

Ermittlungsbericht wegen eines Devisenvergehens



LAB, B Rep. 025-03, Nr. 4418/57, Blatt 2

Erbschein Charlottenburg LA Berlin



**National Archives at Washington, D.C.**  
**Passenger and Crew Lists of Vessels Arriving at New York, New York, 1897-1957.**  
**Microfilm Publication T715, Line: 12; Page Number: 134**

Passagierliste von Finnland nach New York 28.08.1940  
 Nr. 12 Laura Sonntag

Form 502  
 U. S. DEPARTMENT OF LABOR  
 IMMIGRATION SERVICE

Record on this blank United States citizens and citizens of insular possessions of the United States arriving at a port of continental United States from a foreign port or a port of the insular possessions of the United States, and such citizens arriving at a port of said insular possessions from a foreign port, a port of continental United States, or a port of another insular possession.

**LIST OF UNITED STATES CITIZENS**  
 (FOR THE IMMIGRATION AUTHORITIES)

Number 134

S. S. U.S.S.T. "AMERICA LIGNON" sailing from Finnland Aug 16 1940 Arriving at Port of New York AUG 28 1940

No. on List	NAME IN FULL Family Name	Given Name	Yrs. Res.	AGE	Sex	IF NATIVE OF UNITED STATES INSULAR POSSESSIONS OR IF NATIVE OF UNITED STATES, GIVE DATE AND PLACE OF BIRTH (CITY OR TOWN AND STATE).	IF NATURALIZED, GIVE NAME AND LOCATION OF COURT WHICH ISSUED NATURALIZATION PAPERS, AND DATE OF PAPERS.	ADDRESS IN UNITED STATES
1	HESSSE	Walter C.	38	5	M	March 30 1902 Hudeburg, Germany	Milwaukee Wisconsin	4600 E. 41st St., Milwaukee Wisconsin 1501-3rd avenue New York City, N.Y.
2	DANKSBERG	Detrich	46	3	M	May 11 1894 Bremen, Germany	New York City, N.Y. 1927	104-38 western avenue Ridge Island, Ill. 7991 Macall avenue Van Dyke Mich.
3	MOCHLES	Paul	42	11	M	September 11 1897 Karlsruhe, Germany	Chicago Ill 1931	Post Office Chicago, Ill.
4	REIBDT	Otto	53	5	M	November 4 1886 Berlin, Germany	Detroit, Mich 1931	Post Office Chicago, Ill.
5	DRESD	Gustav F.	60	2	M	June 8 1880 Kolberg, Germany	Chicago Ill 1934	Post Office Chicago, Ill.
6	DREDS,	Albert	16	2	M	June 4 1924 Marville, Ill		Post Office Chicago, Ill.
7	DRESD	Robert G.	13	11	M	September 16 1926 Ottawa Kansas		410 West 143d St., New York City, N.Y.
8	HANSKI	Hans Peter	43	1	M	May 8 1897 Holstebro, Denmark	New York City, N.Y. 1933	Grafton, Ohio
9	MONGAU	Ema L.	51	3	F	April 20 1888 Elmira Ohio		F.O. New Haven Conn.
10	HOPFENSTEIN	Phillip	62	7	M	January 19 1878 Gumstadt, Germany	New Haven, Conn 1935	36 Elmwood Street New York N.Y.
11	HOPFENSTEIN	Barbara	63	6	F	February 27 1877 Merktland, Germany	New Haven, Conn 1936	124 E. Harrison Ave Shawnee Ohio
12	SONTING	Laura	46	1	F	October 22 1893 Chicago, Ill		7 Madison Avenue
13	LEBO,	Dorothy V.	24	1	F	January 10 1916 Paulding, Ohio		
14	LEBO,	Dorothy V.	24	1	F	January 21 1915		

SächsStA-L, 20206 Oberfinanzpräsident Leipzig, Nr. 775, Blatt 19 verso

Angaben zur Ausreise der Kinder und Verbleib der Mutter und des Bruders von Laura Sonntag

Verhandelt Leipzig 25 März 1939

AN AMTSELBE BEZUGNEHEND AUF VERFAHRUNG

Meine Kinder sind Anfang März 1939 ausgereist. Die Passage ist im Reisebüro Astoria gelöst worden. Das Ausstattungsgut meiner Töchter werde ich für die einzelnen Töchter getrennt noch aufgeben und zwar dergestalt, daß ich die Positionen meiner Umzugliste entsprechend aufteile. Meine Kinder sind etwa Dez. 1938 nach Prag zu meiner Mutter und meinem Bruder besuchsweise gefahren. Sie sind also vor der Besetzung des Protektorats nach Rotterdam und von da nach Amerika ausgewandert. Ich habe die Schiffskarten meinen Kindern selbst nach Prag gebracht. Bei der Abreise war ich ebenfalls in Prag. Im April 1939 habe ich meine Mutter nach Krakau gebracht. Mein Bruder ist jetzt erst nach Amerika gefahren. Meine älteste Tochter war von Prag aus zwischendurch auch einmal in Wien. In Wien hat sie bei Frau Maria Nebehei in Wien IV, Argentinier Str. 20. In Prag haben die Kinder bei Frau Cäcilie Kern, Hershwanova 39, z.T. im Hotel Flora gewohnt. Der Aufenthalt ist über Reisezahlungsmittel bestritten worden.

Vorhalt: Die Bestreitung der Lebenshaltungskosten der Kinder aus Reisezahlungsmitteln war nicht zulässig, da es sich nicht um eine Reise handelt, von denen die Reisenden nach Deutschland zurückkehrten, sondern, wie ganz offenbar ist die Vorbereitung einer Auswanderung, die von Prag aus dann auch vollzogen wurde. Da die Kinder unjährig waren und Sie deren Vormund, trifft die missbräuchliche Verwendung der Reisemittel. Sie

Antwort: Mein Sohn war früher bei Bamberger & Herz beschäftigt, er verlor seine Stellung durch den Brand 1938. Da ich ihn anderweitig nicht unterbringen konnte, habe ich ihn zu meinem Bruder nach Prag geschickt. Dort hat mein Sohn dann eine Schule für Schaufensterdekoration besucht. Die Töchter sind, seit ich mich erinnern kann, später nach Prag gegangen, wann weiß ich nicht mehr genau. Sie sind auch wieder einmal hier gewesen, und wieder zurückgefahren.

Frage: Aus welchen Mitteln sind die Kosten für den Besuch der Schule bezahlt worden.

Antwort: Das habe ich aus den Reisezahlungsmitteln bezahlt. Ich weiß nicht, ob ich darüber noch Unterlagen habe.

Reichsanzeiger 1941, Nr. 87 (siehe Nr. 137-139)

Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 87 vom 16. April 1941. S. 2

**Berliner Börse**

Nach der viertägigen Berle-  
festung leiten die Aktienmärkte  
eine allseitige Erholung her.  
Besonders auffällig ist die  
Erholung der Industrieaktien,  
die sich heute wieder erheben  
erheben.

Am Montagabend wurden  
um 9 Uhr am 16. April  
Berl. Börse 1941  
Berl. Börse 1941  
Berl. Börse 1941

**Uebersicht der Prägungen von Reichsmünzen in den deutschen Münzstätten bis Ende März 1941.**

1. Se den Monaten Januar, Februar und März 1941 sind geprägt worden in:	Silbermünzen		Aluminiummünzen		Aluminiumbronze- münzen		Kupfermünzen	
	Rhein- mark- stücke R.M.	Reichs- mark- stücke R.M.	1/2 Reichs- mark- stücke R.M.	1/4 Reichs- mark- stücke R.M.	1/2 Reichs- mark- stücke R.M.	1/4 Reichs- mark- stücke R.M.	1/2 Reichs- mark- stücke R.M.	1/4 Reichs- mark- stücke R.M.
Berlin	—	—	255 000,—	—	—	—	1 580 000,—	179 999,90
Dresden	—	—	—	—	—	—	12 250,—	556 000,50
Hamburg	—	—	—	—	—	—	176 000,—	67 000,—
Köln	—	—	—	—	—	—	575 734,80	100 000,—
München	—	—	—	—	—	—	788 000,—	170 000,—
Frankfurt	—	—	—	—	—	—	719 776,90	84 000,—
Stuttgart	—	—	—	—	—	—	820 000,—	99 042,24
Darmstadt	—	—	—	—	—	—	572 600,70	1 118 339,78
<b>Summe 1</b>	<b>1 089 497 728</b>	<b>272 707 728</b>	<b>483 000,—</b>	<b>106 331 703,—</b>	<b>44 655 830,55</b>	<b>39 517 880,30</b>	<b>15 600 412,10</b>	<b>4 135 227,47</b>
2. Neher (nach § 1)	1 089 497 728	272 707 728	130 582 552,50	106 331 703,—	44 655 830,55	44 891 338,—	17 188 938,75	5 253 567,30
3. Gesamtprägung	1 089 497 728	272 707 728	130 582 552,50	106 331 703,—	44 655 830,55	44 891 338,—	17 188 938,75	5 253 567,30
4. Daronen sind wieder eingegangen	340 190	32 878	10 235,—	123 410,80	26 859,85	330,90	107,35	5 855,14
5. Wägen	1 089 157 615	272 674 863	130 572 320,50	106 208 292,20	44 632 970,70	44 891 007,10	17 188 831,40	5 253 518,22

\*) Vgl. den Reichsanzeiger vom 8. Januar 1941, Nr. 6.  
Berlin, 10. April 1941.

Der Reichsminister des Innern. J. H. Franke.

**Bekanntmachung.**  
Die Reichsmünzen über den Schatz der Reichsmünzen, Münzen  
(Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 87 vom 16. April 1941, Nr. 87)

**Androhung**  
Die Reichsmünzen über den Schatz der Reichsmünzen, Münzen  
(Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 87 vom 16. April 1941, Nr. 87)

Reichsanzeiger 1941, Nr. 234 (siehe Nr. 17-19)

Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 234 vom 7. Oktober 1941. S. 2

**Bekanntmachung.**  
Das beschlagnahmte Vermögen folgender der deutschen  
Staatsangehörigkeit verlustig erklärten Personen wird gemäß  
§ 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen  
und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom  
14. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 480) in Verbindung mit  
§ 1 der Verordnung über die Aberkennung der Staats-  
angehörigkeit und den Widerruf des Staatsangehörigkeits-  
erwerbes in der Ostmark vom 11. Juli 1939 (Reichsgesetzbl. I  
S. 1235) als dem Reiche verfallen erklärt:

1. Cohn, Stephan Simon Israel <th colspan="2">Bekanntmachung vom</th> <th colspan="2">Reichsanzeiger Nr.</th>	Bekanntmachung vom		Reichsanzeiger Nr.	
	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940	—
2. Cohn, Lucie Sara, geb. Marius	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940	—
3. Cohn, Heinz Ulrich Israel	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940	—
4. Cohn, Wolfgang Israel	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940	—
5. Cohn, Arthur	2. 10. 1940	233	4. 10. 1940	—
6. Kaimus, Jakob Israel	5. 11. 1940	263	8. 11. 1940	—
7. Kaimus, Sara, geb. Kan- tagener	5. 11. 1940	263	8. 11. 1940	—
8. Sommer, Yvette Sara	5. 11. 1940	263	8. 11. 1940	—
9. Goldschmidt, Alfred Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941	—
10. Goldschmidt, Elise Sara, geb. Reichsinger	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941	—
11. Landsberg, Martin Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941	—
12. Levin, Max Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941	—
13. Levin, Ida Sara, geb. We- nig	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941	—
14. Levin, Werner Israel	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941	—
15. Levin, Clara Sara, geb. Hane	30. 12. 1940	1	2. 1. 1941	—
16. Heißler, Elise Sara, geb. Weiß	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941	—
17. Sonntag, Laura Sara, geb. Hane	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941	—
18. Sonntag, Karl Wolfgang	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941	—
19. Sonntag, Marianne Caro- line	10. 4. 1941	87	16. 4. 1941	—

Berlin, den 4. Oktober 1941.  
Der Reichsminister des Innern.  
J. H. Franke.

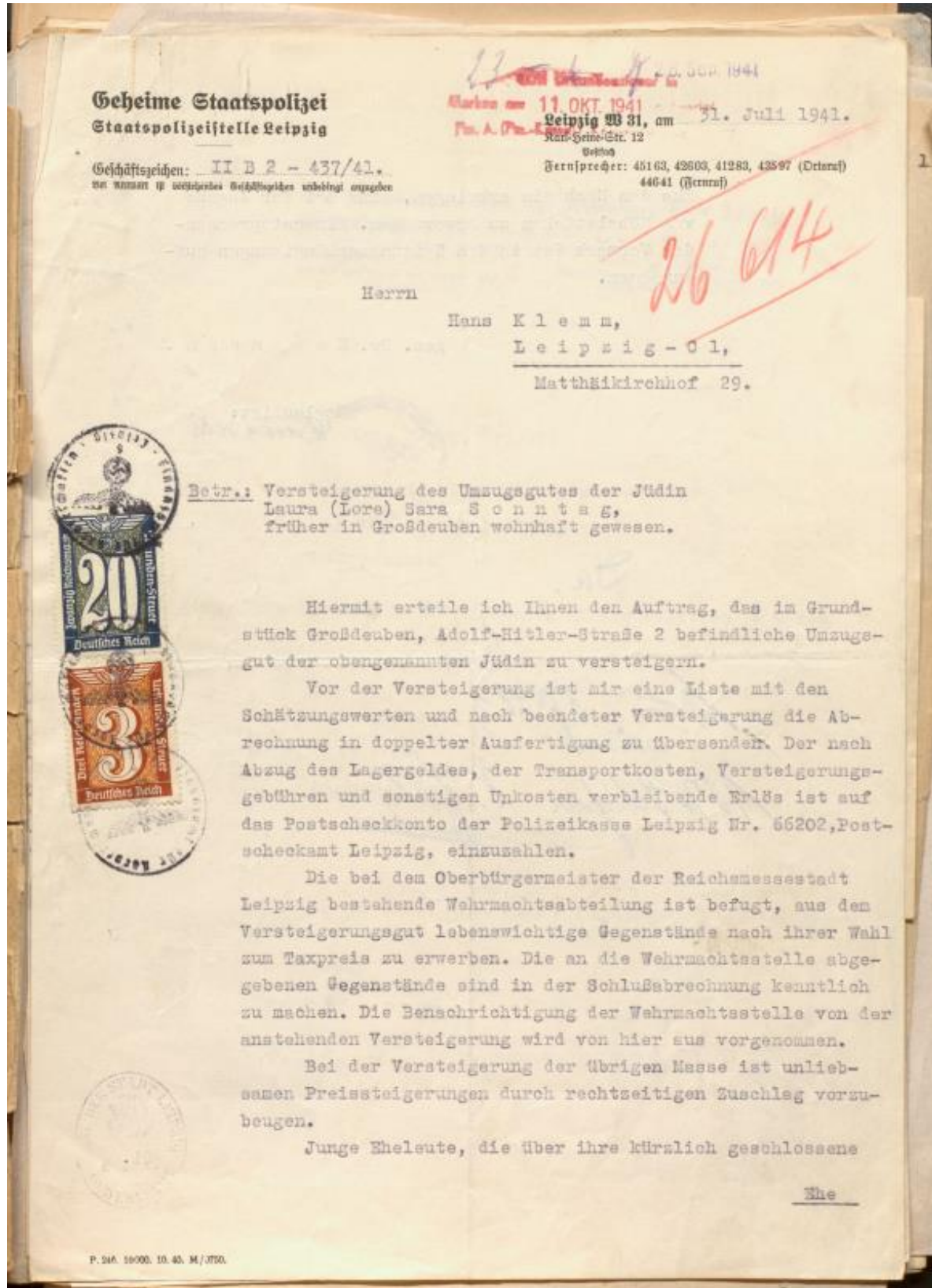
**Bekanntmachung.**

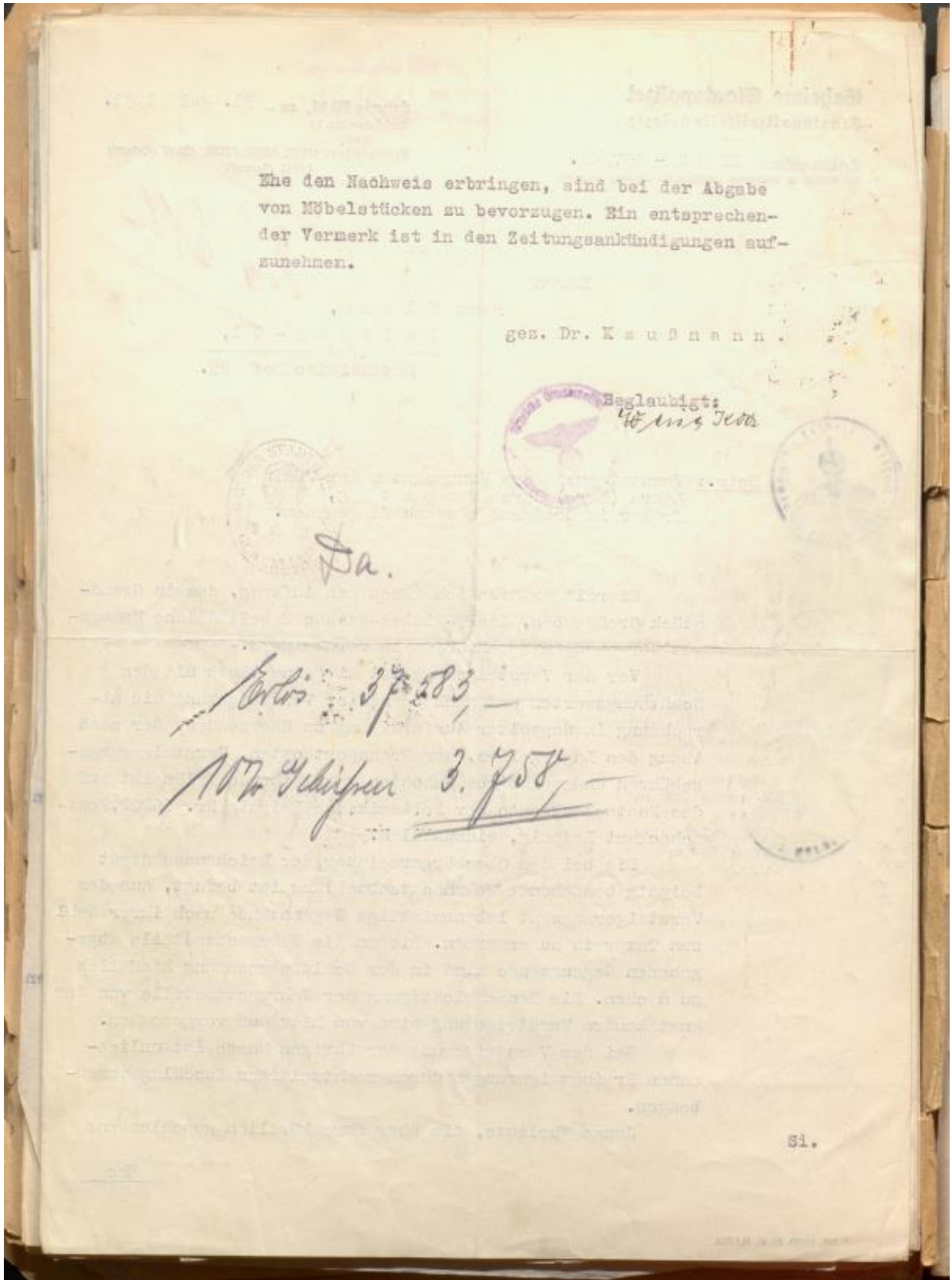
Die Preise  
S. 227  
Reichsanzeiger

(1) Zu  
Sperren  
dort  
werden  
halten  
höchsten  
berichtig.  
Gefahren  
(2) Ver-  
richtungen  
Verbraucher  
von 10 v. S.  
rechnen. S.  
durch ein A  
unmittelbar  
braucher  
stiller  
(3) Bei  
geschäfte der  
Lieferungslas  
aufschlage  
die von mel  
lagern als  
dürfen die  
tragen. Bei  
Auslieferung  
Lieferung  
zulässigen  
(4) Bei

SächsStA-D, 13471 NS-Archiv des MfS, Nr. ZASt 093 Akte 39

Geheime Staatspolizei beauftragt Hans Klemm zur Verwertung des Umzugsgutes von Laura Sonntag





Nr. 86614 des Geschäftsbuchs

# Sammelheft

des vereidigten und öffentlich bestellten Versteigerers

in



über die im Auftrage

de Sehaine Kaspary - Kasparystraße Leipzig - P. H. Kaspary, K. H. Kaspary, K. H. Kaspary  
T. B. L. - 437/44

, am 20. August 1951.

vorgenommene Versteigerung von

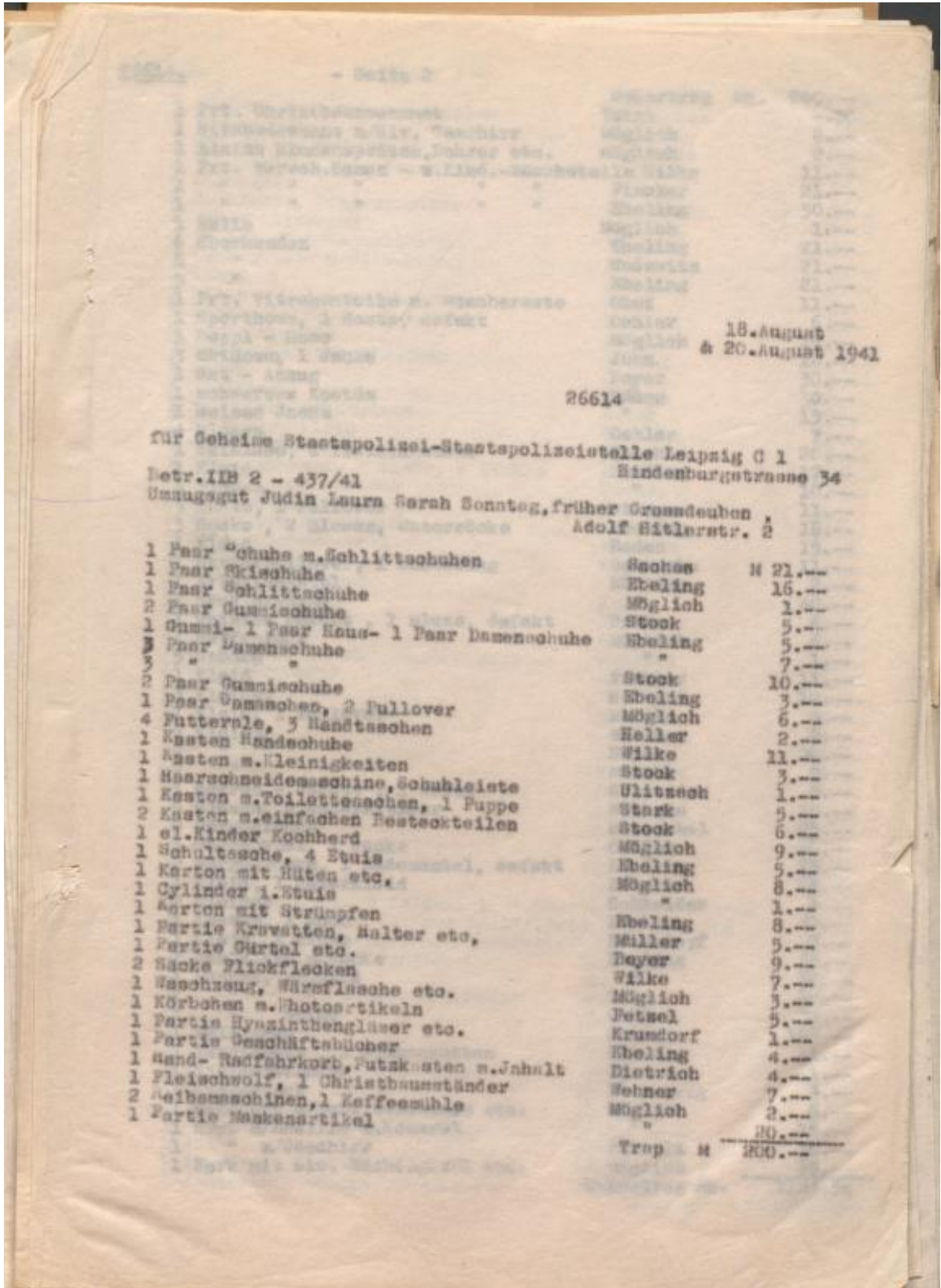
Maschinen, Bücher, Leinwand, Leinwand, Porzellan, Briefmarken, L.

Aufzubewahren bis 20. August 1951

20. 93 3d 33



Abrechnung aus der Versteigerung Nr. 26614 von Laura Sonntag an die Geheime Staatspolizei von Hans Klemm (18. und 20. August 1941)



The document is a list of items, possibly from an inventory or a record of a sale. It is written on aged, yellowed paper. The text is somewhat faded and difficult to read in some places. There is a date stamp on the right side that says '18. August & 20. August 1941'. The list of items includes various household and personal items, and a small table at the bottom right lists the items with their respective values or quantities.

Item	Quantity	Value/Price
Sachen	N	21.---
Steling		16.---
Möglich		1.---
Stoek		5.---
Steling		5.---
"		7.---
Stoek		10.---
Steling		3.---
Möglich		6.---
Heller		2.---
Wilke		11.---
Stoek		3.---
Ulitsch		1.---
Stark		5.---
Stoek		6.---
Möglich		9.---
Steling		5.---
Möglich		8.---
"		1.---
Steling		8.---
Miller		5.---
Deyer		9.---
Wilke		7.---
Möglich		5.---
Petsel		5.---
Krاندorf		1.---
Steling		4.---
Dietrich		4.---
Sehner		7.---
Möglich		2.---
"		10.---
Trop	M	200.---

In der Auflistung der Verweis auf den Verkauf an das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig  
 (siehe roter Kasten).

- 8 -

		Trep M	24159.50
1 Komode m. Spiegel	Tilger		80.---
1 Vitrine mit Untersatz	"		110.---
1 Lampe	Werner		35.---
1 "	Kühn		30.---
1 "	Weber		125.---
1 "	Beier		15.---
1 einf. Lampe	Beschel		1.---
1 Komodenschrank	Rolf		235.---
1 Leselampe	Lang		30.---
1 Höhensonne	Geitner		70.---
1 kl. Vitrinenschrank	Heine		35.---
1 Musikschrank	Burkhardt		135.---
1 Kokschrnk	Tilger		100.---
1 Komode	Hofmann		70.---
1 "	Ulsann		70.---
1 B.-Tisch	Streckfuss		110.---
1 Sofa, 4 Sessel	Kämpfer		610.---
1 B.-Wäscheschrank	Tilger		200.---
1 B.- Bücherschrank	Streckfuss		465.---
1 B.-Auszugtisch	Tilger		35.---
2 Bücherregale	Kasper		80.---
1 Kleiderschrank	Peter		50.---
1 "	Heller		120.---
1 Schlafzimmer : Wäsche u. Kleiderschrank, 2 Bettstellen m Matr. u. Auflagen, u. Schönern, 2 Nachtschränke, 2 Stühle	Hofmann		450.---
1 Nähmaschine	Müller		75.---
1 Bettcouché	Kretschmar		200.---
1 Bettgestell m. Auflage	Hofmann		200.---
1 "	Heinich		190.---
1 dreiteil. Auflage	Springer		78.---
1 Ottomane	Kühn		90.---
1 Pettkiste	Hofmann		5.---
1 Koffer	Günther		50.---
1 Koffer	Landsberg		25.---
1 Handtuchhalter	Truss		3.---
1 "	Möler		1.---
6 kl. Bilder v. Leipzig	Schmidt		105.---
4 "	Schwieger		95.---
1 Mappe ( Menzel )	Meinhardt		65.---
1 " ( Corinth ) Judith	Vörkel		10.---
1 " Krieg 1914	Tilger		5.---
1 " Rudolf Wilke Skizzen	Vörkel		6.---
1 "	"		18.---
1 " Buntstiche u. Fotografien	Schmidt		51.---
1 " französische Stiche	Meinhardt		65.---
1 " Buntstiche, Drucke	Schwieger		72.---
1 " Skizzen, Radierungen	Huhn		80.---
1 " 8 Studien v. Hepner	Homuth		30.---
1 " H. Maree	Huhn		50.---
4 Mappen ( Photos )	Julich		5.---
1 Mappe Klinger	Vörkel		56.---
1 Partie versch. Mappen	Seidel		7.---
1 Mappe m. Stichen	Tilger		5.---
1 Partie leere Mappen	Vörkel		5.---
9 Stiche, Aquarelle, Photos	Städt. Museum		30.---
3 Mappen	Vörkel		28.---
1 Mappe leer	Lehmann		1.---
		Trep M	29126.50

Summe des Verkaufs und Meldung an die Geheime Staatspolizei, dass der Betrag auf das Postscheckkonto No. 66202 der Polizeikasse Leipzig überwiesen wird.

- 11 -

	Trep. M	35801.50
1 kl. Bronze (Rehkitz)	Bildermuseum	10.--
1 Mappe mit Vorstandsblättern	"	10.--
1 Mappe (Frühling u. and. Stiche)	"	10.--
20 Bettlaken	Wehrmachtsabteilung	120.--
1 " Barchent	"	3.--
33 Bettbezüge	"	198.--
42 Kopfkissenbezüge	"	84.--
9 Flusensubezüge	"	36.--
5 Tischtücher	"	30.--
4 "	"	30.--
19 Tafeltücher	"	285.--
88 Servietten	"	132.--
90 kl. u. gr. Servietten	"	54.--
71 Küchentücher	"	42.60
56 Handtücher	"	70.--
3 Badevorlagen	"	9.--
6 Protteetücher	"	12.--
6 Badelaken	"	30.--
16 Staubtücher	"	3.--
30 Topflappen	"	2.--
1 Schürze	"	2.--
2 Berufsmäntel	"	5.--
4 Tischschoner	"	16.--
21 Kaffeedecken	"	105.--
4 Kaffeegedecke mit Servietten	"	40.--
6 Sporthemden	"	24.--
4 Sofakissen	"	20.--
6 "	"	48.--
3 Deckbetten	"	60.--
1 Partie Kaffeegeschirr	"	15.--
1 weißer Schrank	"	30.--
1 Mahagoni Schrank	"	30.--
1 Kokosmatte	"	6.--
1 Stahlkassette	"	10.--
1 Reiseschreibmaschine	"	200.--
	M	37583.10
hiervon sind zu kürzen : Versteigerungsgebühren, Jukasso. Lokal, Versicherung, Aufnahme u. Schätzung		3758.--
	M	33825.10
Stempel 0,5 %	188.--	
Gewerbesteuer Sportel-0,6 % gebühren	226.--	
1/2 % Kulturgut-Abgabe an Reichskammer der bildenden Künste v. M 8956.--	44.80	
Verlegte Annoncen :		
N.L.T.v. 17.8.	M 35.50	
L.N.N. 17.8.	26.40	
" 19.8.	26.40	
" 20.8.	14.08	
	102.38	
Zahlung an Firma Hans Witner A.G. Leipzig 0 1 f. Transport Grundstück nach Versteig. Raum lt. beigef. Orig. Rechnung 12.8. 41	371.65	
	M	932.83
	Trep. M	32892.27

- 12 -

Verlegte Arbeitslöhne bei Abblang,  
Auspacken, Aufstellung, Versteigerungs-  
beihilfe, Auslieferung

Trsp M 32892.27

85.--

M 32807.27

Betrag überwiesen wir auf Postscheckkonto Leipzig  
No. 66202 Polizeikasse Leipzig zum Aktenzeichen  
II B 2 - 437/41 .  
Leipzig, 22. August 1941

Von der Masse ist vorläufig noch unverwertet zurück-  
geblieben und befindet sich in unserem Besitze :

1 Oelgemälde Alterbild

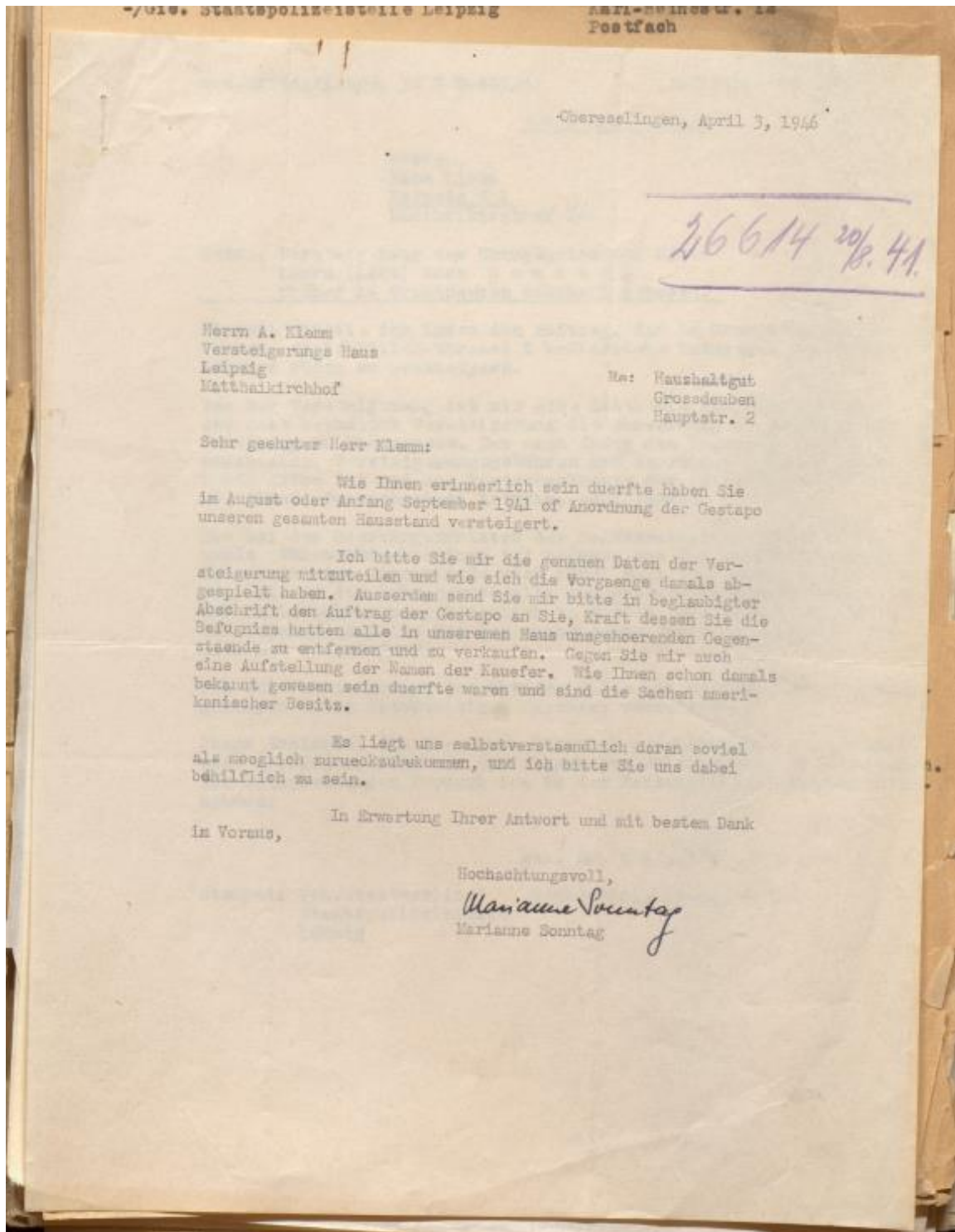
1 " Spitzweg

die gesamte Bibliothek ✓ 279

Ueber die beiden Gemälde ergeht von seiten der Rechtskammer  
der bildenden Künste noch Bescheid, ob die Bilder vom  
Museum der bildenden Künste Leipzig zu einem noch zu ver-  
einbarenden Preis übernommen werden dürfen .  
Die Bibliothek war bisher von der Gestapo noch nicht  
gesichtet und erfolgt darum eine Verwertung noch erfolg-  
ter Sichtung .

Wir berichten über Vorstehendes noch später .  
Leipzig, 22. August 1941

Kontaktaufnahme von Marianne Sonntag zum Versteigerungshaus Klemm am 03.04.1946



Meldung vom Dezernat Volksbildung, 25.03.1948 (Archiv des MdbK Leipzig, Karton 157)

Vo IV/1 Dr.Fr/Do.

Dezernat Volksbildung  
Amt für Kunst und Kunstpflege  
am 25.3.1948

An

1. das Museum der bildenden Künste,
2. das Stadtgeschichtliche Museum,
3. das Amt für Buch- und Bibliothekswesen,
4. die Stadtbibliothek.

Für Frau Laura Sonntag, jetzt in New-York, früher in Leipzig, bemüht sich Herr Rechtsanwalt Dr. Rudolf Franz, C 1, Neumarkt 31/33, um die Rückerlangung von Kunstgegenständen, die ihr durch die Nazis fortgenommen worden sind. Es handelt sich um:

- 1 Ölgemälde, Altarbild, ✓ 1343
- 1 kl. Ölbild, Spitzweg, ✓ 1344
- 9 Stiche, Aquarelle, Fotos (Stadt.Museum?),
- 1 kl. Bronze Sintinis, 1 Mappe mit Vorsatzblättern, 227
- 1 Mappe "Frühling", u.a. Stiche (Bildermuseum),
- 6 Bücherregale, 1 Terrakotta-Figur, Haller (Büchermuseum?), 226
- 1 Partie Bücher, Stadtbibliothek.

Nach Mitteilung des Rechtsanwaltes hat er nur feststellen können daß bei Klemm ein holländisches Bild durch Dr. Teupser für das Bildermuseum erworben worden sei, ebenso der kleine Spitzweg. Weiterhin

Vo IV/1 Dr.Fr/Do.

sollen noch kleinere Gegenstände von der Stadtbibliothek gekauft worden sein.

Wir bitten um möglichen baldigen Auskunft über die Angelegenheit.

1. das Museum der bildenden Künste,
2. das Stadtgeschichtliche Museum,
3. das Amt für Buch- und Bibliothekswesen,
4. die Stadtbibliothek.

Direktor.

Für Frau Laura Sonntag, jetzt in New-York, früher in Leipzig, bemüht sich Herr Rechtsanwalt Dr. Rudolf Franz, C 1, Neumarkt 31/33, um die Rückerlangung von Kunstgegenständen, die ihr durch die Nazis fortgenommen worden sind. Es handelt sich um:

- 1 Ölgemälde, Altarbild,
- 1 kl. Ölbild, Spitzweg,
- 9 Stiche, Aquarelle, Fotos (Stadt.Museum?),
- 1 kl. Bronze Sintinis, 1 Mappe mit Vorsatzblättern,
- 1 Mappe "Frühling", u.a. Stiche (Bildermuseum),
- 6 Bücherregale, 1 Terrakotta-Figur, Haller (Büchermuseum?),
- 1 Partie Bücher, Stadtbibliothek.

Nach Mitteilung des Rechtsanwaltes hat er nur feststellen können daß bei Klemm ein holländisches Bild durch Dr. Teupser für das Bildermuseum erworben worden sei, ebenso der kleine Spitzweg. Weiterhin